Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

10.10.1840 (No. 82)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419550

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 82. den 10. October 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Convocationssachen wegen der von dem Hausmann Tönnies Oltmanns zu Burwinkel, — als gesetzlichen Vormunde seiner mit seiner weil. Ehefrau Ahlke Margarethe geborne Onken erzeugten Kinder, nemlich: Anna Margarethe, Johann Friedrich und Ahlke Margarethe, — an den Heuermann H. G. Battermann zu Loyermoor verkauften, zu Loyermoor belegenen olim J. B. Onken Köterei cum pert., werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 25 Septbr. d. J. nicht gemeldet haben, und in den Proclamen von der Angabe nicht befreit sind, ihrer Ansprüche und Forderungen an die verkaufte Köterei sammt Pertinentien verlustig erklärt.

Oldenburg, Octbr. 3. 1840.

Schloifer.

Hobbie.

2) In Convocationssachen wegen des von dem Eilert tom Diek, Köter zu Ohmstede an J. W. H. Meyer, Grundheuermann zu Bornhorst, verkauften, im Bornhorster Felde belegenen, Placken Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. Septbr. d. J. anberaumt gewesenen Angabe-Termine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche an den verkauften Placken Landes verlustig erklärt.

Oldenburg, Octbr. 3. 1840.

Schloifer.

Hobbie.

3) In Concursſachen der Creditoren des weiland Schiffers Jacob Kückens zu Elsfleth, werden diejenigen Profitenten resp. deren Rechtsnachfolger, welche noch Ansprüche an die Concursmasse, namentlich an zwei, derselben angeblich noch zuständige Forderungen, resp. von Assecuranz- und Compacts-Geldern, machen, und an der Ausführung der desfälligen Processe Theil nehmen wollen, — aufgefordert, sich dieserhalb im Termine am 21. October d. J. zu melden, bei Strafe, daß angenommen werden soll, die Gerechtsame der Concursmasse würden den Kindern des Cridars überlassen.

Das Präclusivdecret wird nur am Gerichtsbrette angeheftet werden.

Oldenburg, den 10. September 1840.

Schloifer.

Gether.

Neuenburger Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen von den Creditoren des vormaligen Försters Christian Gerhard Ahlhorn zu Rastede, dem Landmann Bernhard Gerhard Peters zum Jaderbollenhagen, dem Gastwirth Johann Friedrich Schmidt in Astede und dem Kaufmann Johann Anton Carstens in Bockhorn, der Ehefrau des Oberförsters Rumsen in Neuenburg, Elisabeth Charlotte, gebornen Ahlhorn, übertragenen Immobilien, und von Letzterer an den Heuermann und Drechsler Johann Anton Siedenburg zu Neuenburg verkauften vormals Dose'schen Besitzung, werden, mit Ausnahme des Landmanns Bernhard Gerhard Peters zum Jaderbollenhagen, hinsichtlich der ihm im Vergleiche vom 16. Decbr v. J. zugesicherten Summe, alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 28. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch verlustig erklärt.

Neuenburg, 1840. Sept. 30.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

5) Johann Eylers zu Neuenlande, hat laut Kauf-

Landesbibliothek Oldenburg

contracts vom 4. August dieses Jahres nachfolgende ihm gehörige, im Wiemsdorfer Felde belegene erbeigenthümliche Ländereien an Fedde Eylers zu Wiemsdorf verkauft und übertragen, nämlich:

1) 8 Jück Wensenhamm, an Sebbe Eylers und Fedde Eylers Lande belegen, für die Summe von 2400 ℔, und
2) 3 1/3 Jück Schweershamm, in Fedde Eylers Schweershamm belegen, für die Summe von 800 ℔

und zwar mit allen, diesen Immobilien anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden.

Sodann haben der obengedachte Johann Eylers und Fedde Eylers, laut Contracts vom 19. Juli 1839, sich wegen der zu dem ihnen gemeinschaftlich zugefallenen Nachlasse des weiland Johann Betjemann zu Indiek, gehörigen Ländereien dergestallt auseinandergesetzt und in dieselben so getheilt, daß

a) Johann Eylers die 4 Jück Flethhamm, im Indicker Felde belegen und
b) Fedde Eylers die 4 Jück hinterm Hause und die 2 Jück dahinter

zum Eigenthume erhält. Zur Ausgleichung des Werths zahlt jedoch Fedde Eylers seinem Bruder Johann Eylers eine Summe von 277 1/2 ℔ Gold.

Johann Eylers hat die ihm aus weiland Johann Betjemann Nachlaß zugefallenen, oben ad a, gedachten 4 Jück Flethhamm, laut Kaufcontracts vom 4. August dieses Jahres, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, für die Summe von 1200 ℔ an Johann Wohlers zu Indiek verkauft und zum Eigenthume übertragen.

Solches wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und es werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf und resp. Theilung der oben gedachten Ländereien aus irgend einem Grunde etwas einwenden, oder Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche im Angabetermine, den 17. November d. J. gehörig anzugeben, bei Strafe der Präclusion und des Verlustes ihrer Protestationen, Ansprüche und Forderungen

Der Präclusivbescheid soll am 24. Novbr. d. J. erlassen werden.

Ovelgönne, 1840. September 7.

v. Lindelof.

Gräper.

6) Laut Kaufcontracts vom 29. August 1840. hat Johann Hinrich Stövesand zu Neuenlande, die ihm gehörige Hälfte eines Aussendeichsufers, belegen in der Freesenweger Einlage, welches er mit Johann Wohlers Ehefrau und Carsten Cordes Wittwe gemeinschaftlich im Besitze hat, von circa 2 Jücken Größe, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden an Johann Friedrich Bätjer zu Wiemsdorf und Johann Wohlers zu Indiek, für die Summe von 250 ℔ Gold verkauft und zum Eigenthume übertragen.

Solches wird auf Ansuchen der Käufer hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und es werden demnach alle diejenigen, welche an die hierin gedachten 2 Jück Landes aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den 17. November d. J. angesetzten Angabetermine bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben, gehörig anzugeben.

Der Präclusivbescheid soll am 24. Novbr. d. J. abgegeben werden.

Ovelgönne, 1840. Sept. 17.

v. Lindelof.

Gräper.

7) In Convocationssachen wegen öffentlichen Verkaufs von Grundstücken des Nachlasses des weiland Lootsen Hinrich Allmers zu Blexen, werden Alle und Jede, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 15. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine, sofern sie von der Angabe nicht eximirt sind, nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1840. Sept. 22.

v. Lindelof.

8) In Convocationssachen wegen der von der Ehefrau des Hinrich Rogge zum Morgenlande, früher verwittwete Rabben, Sophie Marie geborne von Laar, in Beistandschaft ihres Ehemannes, an Hinrich Friedrich Ditzen zu Einswarderdeich verkauften, zu Stollhammerwisch belegenen Hofstelle mit 19 Jücken Landes und Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 15. September d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1840. Sept. 23.

v. Lindelof.

9) In Convocationssachen wegen des von Ferdinand Carl Heinecken zu Maihausen an den Amtsschreiber Bernhard Friedrich Heinecken zu Berne verkauften, zu Maihausen belegenen Wohnhauses, nebst Stall, Garten und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 15. Sept. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und For-

Landesbibliothek Oldenburg

derungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens. Jedoch erstreckt sich die Präclusion nicht auf die ingrossirten Gläubiger des Convocanten, indem solche durch die Proclamen von der Angabe ihrer Forderungen eximirt sind.

Ovelgönne, 1840. Sept. 23.

v. Lindlof.

10) In Convocationssachen wegen des von der Demoiselle A. E. Bohlken in Varel, an weiland Christoph Dinklage Wittwe geb. Battermann zu Ovelgönne, und von dieser letzteren wiederum an die Ehefrau des Gastwirths J. C. Drees in Ovelgönne, Ahlke Margarethe geb. Wenke verkauften, jetzt von der Ehefrau Drees zum Verkaufe ausgebotenen gewesenen, zu Brake belegenen Hauses mit Stall, Gartengründen und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen dieserwegen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Jedoch trifft das Präclusivdecret nicht die in den Proclamen ausgenommenen Forderungen mit allen Rechten, sondern solche sind als profitirt angenommen.

Ovelgönne, 1840. Sept. 24.

v. Lindelof.

Delmenhorster Landgericht.

11) Alle Civil- und Militairbehörden werden hiedurch aufgefordert, den unten signalisirten Wilhelm Georg Rudolph Oster, rectius Paques, aus Hamburg, welcher sich im vorigen Monate einige Wochen lang in der Nähe des Lagers bei Falkenburg umher getrieben hat und eines begangenen Diebstahls von Kleidungsstücken verdächtig ist, im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Landgericht abzuliefern.

Delmenhorst, den 2. October 1840.

Wardenburg.

Lampe.

Signalement

des Wilhelm Georg Rudolph Oster, oder richtiger Paques, aus Hamburg.

Alter: 19 Jahr.
Größe: 5 Fuß 1 Zoll Hamburg. Maaße.
Haare: blond.
Augen: blau.
Nase: proportionirt.
Gesichtsfarbe: gesund, gelblich.

Derselbe war früher Marqueur und sodann bis zum März 1839. Tambour; er ist von bedientenmäßigem Aussehen und war im vor. Mon. bekleidet bald mit einer verschossenen, anscheinend blau gewesenen, militairischen Jacke, an welcher sich eine Reihe metallener, vielleicht zinnener, Knöpfe befindet, bald mit einer noch neuen dunklen und mit dunklen Knöpfen versehenen Jacke, welche er unten zugeknöpft, weiter oben aber zurückgeschlagen trägt; ferner mit einer dunklen Beutelmütze und einer alten graublauen Hose. Möglich ist es indessen, daß er jetzt eleganter gekleidet ist.

Zu seiner Legitimation trug er einen Paß der Hamburgischen Policeibehörde bei sich, ausgestellt für Oster, von Profession Soldat, zur Reise nach Oldenburg, um dort Soldat zu werden.

12) Die in der Bekanntmachung des unterzeichneten Landgerichts vom 21. v. M., betreffend die am 20. v. M. geschehene Entwendung eines Reisekoffers auf der Chaussee zwischen Falkenburg und Oldenburg, aufgeführten Sachen werden hiedurch noch genauer dahin bezeichnet:

Die sub № 1. erwähnte Uniform ist blau mit schmaler rother Paspoile, rothem Futter, echt silbernen Passanten auf den Schultern und echter Silberstickerei an Kragen und Aufschlägen. Sie hat vorn nur eine Reihe großer, flach gewölbter echt silberner Knöpfe, von denen überhaupt 25 in der Uniform saßen.

Die goldene Schärpe № 2. ist von sogenannter echt plattirter Arbeit, netzförmig gewirkt, und, wie die übrigen Uniformstücke ganz neu. Es befindet sich daran eine große doppelte Schärpenschnalle zum Aufhacken, von feinem Silber und vergoldet.

Das Uniformbeinkleid, blau mit rothen Streifen, hat unten festgenähte Sprungriemen mit Schnallen.

Die Hemder haben vor den Händen keine Queder, sondern Handmanschetten, vor der Brust Perlemutterknöpfe, und sind seitwärts am Schlitz roth gezeichnet P. 12. Es fehlen davon mindestens drei.

Die Betttücher sind in der Ecke roth gezeichnet A. H. 12. und H. 12.; die Kissenüberzüge H. 8.

Die Socken sind theils von Wolle, theils Halbwolle oder Baumwolle, graublau, und gezeichnet P. mit einer Zahl.

Auch befanden sich noch im Koffer: weiße Piquewesten mit aufstehendem Kragen, wahrscheinlich drei; zwei Handtücher von Gerstenkorndrell, gezeichnet mit grauer Seide H. 18.; vier leinene Wischhandtücher, mit Dinte gezeichnet P. 12.; zwei Servietten von abgepaßtem Drell, in gestreiftem Muster, in der Ecke

Landesbibliothek Oldenburg

weiß gezeichnet A. H. 24.; drei baumwollene gewirkte Unterbeinkleider ohne Zeichen; zwei Unterhemden von weißer dünner Merinowolle, ebenfalls ohne Zeichen, vorn mit Perlenmutterknöpfen.

Delmenhorst, den 5. Octbr. 1840.

Wardenburg.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

13) In Convocationssachen derer, welche an den Nachlaß des Johann Dirks Meents Wittwe und des Udde Gerriets, Forderungen und Ansprüche zu haben glauben, werden alle, welche sich im Angabetermine vom 7. d. M. nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche nunmehr verlustig erklärt.

Jever, 1840. Sept. 21.

Tenge.

Hillerns.

14) In Convocationssachen wegen der von des weyl. Kaufmannns Hillern Heeren Hillerns zu Jever, Erben, als:

1) des Dr. med. Hollmann Wittwe, Sophie Marie Johanne, geb. Hillerns, zu Jever,
2) des Kaufmanns Anton Ulrich Seetzen, zu Jever, Ehefrau, Diederike Antoinette geb. Hillerns,
3) der Demoiselle Wilhelmine Friederike Hillerns, zu Jever,
4) des Cämmerers Carl Emil Hollmann, zu Jever, Ehefrau, Hermine Amalie geb. Hillerns,
5) des Pastors Hollmann, zu Stuhr, Ehefrau, Johanne Friedrike, geb. Hillerns,
6) dem Conducteur Heero Diedrich Hillerns in Oldenburg,
7) des Kaufmanns Diedrich Drost in Bremen Ehefrau, Magdalene Sophie geb. Hillerns,
8) dem Accessisten Carl Friedrich Hillerns, zu Jever,
9) dem Advocaten Müller, daselbst, als Vormund der minderjährigen Söhne dritter Ehe, Georg Anton Heinrich und Gustav Adolph Hillerns,

zu verkaufenden Immobilien, werden alle, welche sich in dem am 1. d. M. vorgewesenen Angabetermine mit ihren Rechten und Forderungen an vorgedachte Immobilien nicht gemeldet haben, solcher hiemit, dem angedroheten Präjudiz gemäß, verlustig erklärt.

Jever, 1840. Sept. 15.

Tenge.

Geber.

15) In Convocationssachen wegen der auf Ansuchen des Gastwirths, Tiark Eden Hinrichs, auf der Schlacht zu Jever, als Vormund über weyl. Ette Margarethe Janßen, in der Wiedel, minderjährigen Sohn, Johann Daniel Janßen, zu verkaufenden zum Nachlasse des weyl. Häuslings, Johann Ahlrichs auch Johann Ahlrichs Janßen, zur Wiedel Jeverschen Glockenschlags, gehörenden in der Wiedel belegenen Häuslingsstelle, bestehend aus Wohnhaus, Garten und vier Matten Landes, werden alle diejenigen, welche ihre Rechte und Ansprüche daran in den auf den 27. April und 7. Septbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabeterminen nicht profitirt haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, 1840. Septbr. 10.

Tenge.

Dannenberg.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

16) Die Beikommenden werden aufgefordert, gegen den 18. Octbr. d. J., die Wege, Fußpfäde, Höhlen, Stege ꝛc. in den Vorstädten und im Stadtgebiete so weit erforderlich zu repariren und gehörig in Stand zu setzen, die Wege abzugrüppen, zu spuren und aufzurunden und die Bäche, Gräben und Wasserzuchten zu reinigen, bei Vermeidung von Brüchen und Instandsetzung des Mangelhaften auf Kosten der Pflichtigen.

Oldenburg, 1840. Octbr. 3.

Wöbcken.

Rosenbohm.

17) Zum Verkaufe des zwischen den Häusern des Geheimen Raths von Berg und der Erben des Maurermeisters Weyhe auf dem Stau hieselbst belegenen Militair-Krankenhauses cum pertinentiis, ist Termin auf den 23. October d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Die Bedingungen können im Policeibüreau auf dem Rathause eingesehen werden.

Oldenburg, 1840. Octbr. 5.

Wöbcken.

Wieting.

18) Zur Verpachtung der Treibs'schen jetzt Herrschaftlichen Windmühle ist Termin auf den 23. October d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, 1840. Octbr. 5.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Bockhorn.

19) Am 12. und 13. Octbr. d. J. sollen in den hiesigen herrschaftlichen Hölzungen des Neuenburger Beritts

Landesbibliothek Oldenburg

a) 420 Eichen,
b) 60 Buchen, und
c) 25 Hainebuchen
auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Kaufliebhaber versammeln sich an beiden Tagen, des Morgens 9 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn.

Bockhorn, 1840. Sept. 27.

v. Holsten. Jürgens.

Amt Burhave.

20) Am 18. v. M., Abends, sind am Weserufer zwischen dem Burhaver und Waddenserstiel von einem Unbekannten, welcher die Flucht ergriffen, nachfolgende Waaren ohne Steuerlegitimation zurückgelassen und von Steuerbeamten in Beschlag genommen, als:

ein Ballen Manufacturwaaren, br. 76 ℔ schwer, enthaltend: 5 Stück Kattune, 4 Stück Batist, 1 Stück rauhe gefärbte Wollenwaare und 8 Paquete wollene gefärbte Shawls: ferner
4 Säcke und 2 Beutel Kaffee netto 339 ℔,
3 Bröde Melis netto 30 ℔,
¼ Anker Kornbranntwein,
¼ Anker Weißwein.

Es werden daher in Gemäßheit des §. 127. des Steuergesetzes die unbekannten Denunciaten zum Ermäßigungstermin auf den 12. d. M., Morgens 10 Uhr, und zum Untersuchungstermin auf den 14. d. M., Morgens 10 Uhr, unter Androhung der gesetzlichen Strafen zum hiesigen Amte vorgeladen.

Tossens, den 1. Octbr. 1840.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor Groninger.

Amt Wildeshausen.

21) Am 20. d. M., etwa 3 Uhr Morgens, sind vor dem Huntethor hieselbst sieben Unbekannte angetroffen und auf Anrufen des Steuer-Offizianten entflohen, indem sie drei Säcke mit 14 Packen ungebleichten, ungezwirnten baumwollenen Garns netto 137 ℔ mit dem Zeichen O D D, zwei Körbe mit Candis, gezeichnet ½, brutto 88½ ℔, einen Korb, gezeichnet E S. 1733 mit 12 Flaschen alten Portwein und 12 Flaschen Dry-Madera, imgleichen 2 ℔ Caffee und etwas Rauchtaback zurückgelassen haben.

Nachdem nun diese Waaren in Beschlag genommen sind, wird, auf Antrag des Denuncianten, zum Ermäßigungsverfahren bei Verlust des Anspruchs auf die richterliche Ermäßigung, auf Montag den 12. October d. J., Morgens 10 Uhr, und eventuell zum Untersuchungsverfahren, auf Montag den 19. desselben Monats, Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte Termin angesetzt und, da die Betheiligten noch unbekannt, nach §. 127. des Steuergesetzes, gegenwärtige öffentliche Ladung erlassen.

Wildeshausen, 1840. Sept. 26.

v. Kettler. Krito.

Armensachen.

22) Efenshamm. Die Spec.-Dir. des A.-W. will 150 Ellen blaues Laken, 50 E. weißes, 40 E. Coating, 250 E. weißes Leinen, 180 E. greises Futterleinen ankaufen. Annahmslustige wollen vor dem 17. Octbr. Proben mit der Bemerkung der Breite und des Preises der Waare einsenden. Octbr. 19., Nachm. 3 Uhr, soll dann in der Wittwe Janßen Hause auf annehmliche Forderung das weitere bestimmt werden. Darauf wird zur Ausdingung der Anfertigung der Schuhe und anderer Kleidungsstücke für die hiesigen Armen geschritten.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von der Wittwe des weiland Hausmanns Hinrich Eilers, Ahlke geb. Stühmer, für sich und als Vormünderin ihrer minorennen Tochter, dem Hausmann Hinrich Eilers, der Thieden Margarethe Eilers, Ahlke Margarethe Eilers, Anna Gesine Eilers und Lucie Catharine Eilers, sämmtlich zu Neuenfelde wohnhaft, für die Summe von 5300 ℳ Gold dem Joh. Gerh. Behrens zu Nordermoor verkauften, daselbst belegenen und von ihrem weil. Ehemanne resp. Vater, dem Hausmann Hinrich Eilers zu Neuenfelde ererbten olim Aschers halben Bau mit Pertinentien. Ang. 19. Octbr. Präcl.-Decr. 29. Octbr. 1840.

2) Wegen der von dem Hausmann Hinrich Anton Meyer zu Oberlethe, an den Tischlermeister Johann Eler Hünecke daselbst, Brinksitzer Hinrich Herreilers zu Wardenburg und Brinksitzer Gerhard Gerdes daselbst verkauften, in № 76. sub 2. dieser Anz. näher bezeichneten Ländereien. Ang. 19. Octbr. Präcl.-Decr. 29. Octbr. 1840.

Neuenburger Landgericht.

3) Wegen der von dem Hausmann Joh. Diedr. Boehlje zu Linswege, für 1450 ℳ in Golde der Ehefrau des Köters Joh. Thye zu Lindern, Helene Catharine geb. Brunken, verkauften, daselbst belegenen sog. Roje halben Hausmannsstelle, bestehend in einem Wohnhause, zwei Heuerhäusern nebst Gärten,

Landesbibliothek Oldenburg

sämmtlichen zu dieser Stelle gehörigen Ländereien und allen sonstigen Pertinentien, imgleichen zwei Gräber auf dem Westersteder Kirchhofe und 1 Frauensitz in der Westersteder Kirche. Ang. 19. Octbr. Präcl.-Decr. 21. Octbr. 1840.

4) Wegen der von dem Kaufmann Johann Anton Meinahlers zu Bockhorn, für 1150 ℔ Gold dem Gastwirth Joh. Renke Popken zum Ellenserdammersiel verkauften, aus weiland Berend Geerken Nachlasse acquirirten, zu Steinhausen belegenen, jetzt vom Steuer-Inspector Lieutenant Frisius bewohnten Grundheuerstelle mit etwaigen Pertinentien, auch allen Rechten und Lasten, insonderheit mit der jährlich davon zu entrichtenden Grundheuer von 5 ℔ Gold. Ang. 19. Octbr. Präcl.-Decr. 21. Octbr. 1840.

5) Convocation wegen der auf den Namen des Albert Cordes, Hausmann oder Halberbe zum Jaderaußendeich, nachher Johann, jetzt Eilert Gerhard Cordes daselbst, zum Besten des vorlängst verstorbenen Kaufmanns Christian Diedrich Oncken sen. in Varel am 18. Novbr. 1786. ingrossirten Capital-Forderung von 400 ℔ Gold aus Obligation vom 2. Febr. 1769., welche Forderung bei der Theilung des Nachlasses des weil. Kaufmanns Christian Diedrich Oncken sen. unter seinen Kindern und Erben, dem Sohne und Miterben desselben, Christian Diedrich Oncken jun. zugefallen. Nachdem nun dieser eine Wittwe und Gütergenossin und mehre Kinder als Erben nachgelassen, unter denen, nach dem Absterben der Wittwe Oncken, das Gesammt-Vermögen vertheilt worden und bei dieser Theilung die fragliche Forderung der Tochter und Miterbin, der ersten weiland Ehefrau des vormaligen Amts-Einnehmers, jetzigen Auctions-Verwalters Will in Oldenburg, Johanne Wilhelmine geb. Oncken; nach deren Absterben aber bei der Theilung ihrer Verlassenschaft unter ihren Kindern und Intestaterben, dem Advocaten Georg Christian Will in Varel, als Miterben zugefallen, ist dieser Alleineigenthümer der gedachten Capital-Forderung von 400 ℔ Gold geworden.

Angabe 19. Octbr. Präcl.-Decr. 21. Octbr. 1840.

Ovelgönner Landgericht.

6) Friedrich Wilhelm Burlage zu Oldenburg, hat die ihm propr. & liber. noie gehörigen, zu Kleinfedderwarden, Kleinfedderwarderfeld und Burhave belegenen, in № 73. sub 14. dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke, an den Landmann Albert Wulff zu Kleinfedderwarden, Friedrich Oltmanns daselbst, und dem Kaufmann Wilke Heinr. Abel Meyenbörg zu Burhave verkauft. Ang. 20. Octbr. Präcl.-Decr. 27. Octbr. 1840.

Cloppenburger Landgericht.

7) Verkauf der zu dem Nachlasse der weiland Eheleute Wilhelm Elsen und Nona geb. Ahlrichs zu Scharrel gehörigen, in № 71. sub 14. dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 27. Octbr. 1840., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle. Ang. 19. Octbr. Präcl.-Decr. 22. Octbr. 1840.

Jeversches Landgericht.

8) Convocation wegen Ansprüche an einer auf den Namen des weyl. Drechslermeisters Heero Oelrichs Hinrichs auf der Schlacht zu Jever, zum Besten des Kaufmanns Johann Oltmanns zu Jever aus Schuldverschreibung vom 15 Sept. 1803. am 16. Sept. e. a. ingrossirten Forderung von 100 ℔ Gold, wovon das originale Borderau verloren gegangen seyn soll.

Angabe 19. Octbr. Präcl.-Decr. 22. Octbr. 1840.

9) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des zu Jever am 10. Juni 1833. verstorbenen Handlungsdieners Johann Hermann Schild. Ang. 19. Octbr. Präcl.-Decr. 22. Octbr. 1840.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

10) Verkauf der, der verwitteten Cammerräthin Knoot, geb. Hinrichs, in Varel gehörenden, daselbst belegenen südender neuen Köterei № 1. nebst den dabei befindlichen, in № 73. sub 20) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 20. November 1840, Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Popken in Varel. Ang. 19. Octbr. Präcl.-Decr. 22. Octbr. 1840.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Blexen. Auf den am 15. Octbr., Nachmittags 2 Uhr, in dem Gasthause der Wittwe Ehringhaus in Blexen, stattfindenden Verkauf der zum Nachlaß des weil. Lootsen Hinrich Allmers in Blexen, gehörigen Besitznng, welche besteht:

1) in einem zu Blexen belegenen geräumigen Wohnhause, worin sich drei Wohnzimmer, eine Küche, 1 Saal mit 2 Schlafkammern, und ein wasserfreier Keller, so wie Stallung für mehrere Stück Vieh befinden, — nebst einem Garten,

Landesbibliothek Oldenburg

welcher pl. m. 50 □Ruthen groß und ost- und westseits von öffentlichen Wegen, südseits von H. Tantzen und nordseits von H. C. Bohls Gründen begrenzt ist, und worin sich ein, gutes, Trinkwasser enthaltender, Brunnen befindet;

2) in 7 Jück 97 □Ruthen 56 □Fuß grüne Ländereien, welche zwei neben einander liegende Hämme bilden, und ost- und südseits von weil. H. G. Böschen Kinder, nordseits von P. W. Thaden und westseits von H. Gerdes und den Blexer Pfarländereien begrenzt werden;

3) in Kirchen- und Grabstellen in der Blexer Kirche und auf dem Blexer Kirchhofe

wird hiedurch von Neuem aufmerksam gemacht.

2) Grabstede. Der Klostermeyer H. Hansen läßt auf seinem Klosterhofe Grabhorn im November Monat d. J. circa 500 Stämme, theils schwere Eichen vorzüglich zu Bau-, Schiffs- und Wagenmacher-Holz sich eignend, öffentlich meistbietend verkaufen, worauf hier vorläufig aufmerksam gemacht wird und sollen die Verkaufstage demnächst näher bekannt gemacht weeden.

3) Donnerschwee. Albert Fischbeck von Dalsper läßt am 15. d. M. beim Wirth Gramberg hieselbst, fette Marschschafe öffentlich meistbietend verkaufen.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Ein ziemlich großer Windofen mit Töpferaufsatz billig.

Langestraße № 90.

2) Oldenburg. 2 Gärten, der eine vor dem Haarenthore, der andere auf der Osternburg, sind zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen Kurwickstraße № 28.

3) Oldenburg. Englisches Pechpapier (sogenanntes Gichtpapier), vorzügliches Mittel gegen rheumathische Leiden, wie z. B. gegen das Reißen in den Gliedern, bei Magen- und Brustbeschwerden; gegen Schnupfen, Kopf- und Zahnweh, bei Augen- und Halsentzündungen ꝛc.

Man legt das zuvor ganz leicht erwärmte Papier auf die schmerzhafte Stelle und in den letztern 5 Fällen in den Nacken, und läßt es so lange liegen bis es von selbst abfällt.

Zu haben bei H. Gieseler, Langestraße № 59.

4) Oldenburg. 1 güste Kuh. Näheres ist zu erfragen Kurwickstraße № 28.

5) Ovelgönne. Beste gegossene Lichte zu billigem Preise; auch tausche ich Talg gegen Lichte ein.

Vinzent.

6) Oldenburg. Gegossene und gezogene Lichte 6 — 10 Stück auf ℔; gereinigtes Lampenöl, ganz weißen Thran und Rüböl empfehle zum billigsten Preise zu gefl. Abnahme. Auch nehme ich Talg gegen Lichte zurück. J. D. Grube.

7) Bremen. **Eberhard Meyer** in **Bremen**, Obernstraße № 50. empfiehlt sein reichhaltig sortirtes

Manufacturwaaren-Geschäft,

welches besonders enthält:

Lager von weißen Waaren, Stickereien, Spitzen.

" " **Leinen, Drell und Damast.**

" " **Bett-Stoffen, Inlitt, Parchend, Drell, Bettdecken ꝛc.**

" " **schwarzen Waaren,** als alle Arten **schwarze seidene Stoffe** und alle zum vollständigen Traueranzug nöthigen Artikel.

" " **Mode-Manufactur-Waren.**

" " **Putz-Waaren, Bändern und Blumen.**

" " **Möbeln- und Gardinen-Stoffen nebst dazu passend. Frangen, Borden und Quasten.**

" " **Tüchern, Shawls, Cravatts, Beutel, Schürzen und Tischdecken, so wie alle neuen Modesachen.**

Die Waaren werden stets zu den zeitgemäßen billigsten Preisen verkauft, welche die geehrten Käufer an jeder Waare bemerkt finden.

8) Oldenburg. **Stahlfedern.**

Comtoir Federn à Dutz. 9 ßr.
Comercial dito à Dutz. 12 ßr.
Parliament dito à Dutz. 16 ßr.

Diese 3 Sorten Stahlfedern, welche wegen ihrer Güte sehr vielen Absatz finden, kann ich mit Recht als gute Waare empfehlen und zeichnen sich besonders der Billigkeit wegen sehr gegen andere Fabrikate dieser Art aus. H. Gieseler, Langenstr. № 59.

Landesbibliothek Oldenburg

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Tossens. Eine Demoiselle, am liebsten vom Lande, welche sich für eine bedeutende landwirthschaftliche Haushaltung paßt, mit der Wäsche umzugehen weiß, auch in der Küche und in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, kann auf den 1. Novbr. d. J. ein Unterkommen finden. Mährere Nachricht ertheilt
Neumann.

2) Wildeshausen. Je eher je lieber ein inländischer Schlächtergesell jüdischer Religion.
J. H. Renberg.

3) Schweiburg. Je eher je lieber ein Bäcker-Geselle, der die Bäckerei gründlich verstehen und das Brodaustragen zugleich mit ubernehmen muß.
Diedrich Strues.

Vermißte Sachen.

1) Ovelgönne. Den Viehhändlern Niemann und Mehrpohl ist auf dem Wege von hier nach Huntebrück eine fette (wahrscheinlich schwarzbunte) Kuh, welche auf der linken Hüfte mit N angeschoren ist, entkommen; weshalb demjenigen, welcher wegen Wiedererlangung dieser Kuh sichere Nachricht giebt, oder solche zurückliefert, eine angemessene Belohnung zugesichert wird. J. C. Drees.

☞ 2) Infeld, Kirchsp. Abbehausen, 3. Oct. 1840. In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. sind mir aus der Weide des Gastwirths Drees in Ovelgönne 2 auf dem dortigen Markte gekaufte 2jährige Quenen, die eine von weiß-, die andere von schwarzbunter Farbe, abhanden gekommen. Beiden ist auf der Hüfte ein vielleicht undeutliches S geschoren und auf dem Horn ZHWP eingebrannt. Jeder, dem dieselben zugelaufen seyn sollten, wird dringend gebeten, mich sofort davon zu benachrichtigen.
Schmedes.

3) Oldenburg. Ich vermisse einen Tabacksbeutel mit Perlen gestrickt und mit Leder gefüttert, auch ist daran ein silberner Ausräumer befestigt.
Dem Wiederbringer gebe ich gerne eine angemessene Belohnung. F. Potthast.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. In meinem Hause sind ein Paar Handschuhe liegen geblieben, die der Eigenthümer abfordern lassen kann. J. C. Hoyer.

Vermischte Nachrichten.

1) ☞ Oldenburg. (Riesen-Elephant.)
Unterzeichneter giebt sich hiermit die Ehre, die ergebenste Anzeige zu machen, daß der Riesen-Elephant unwiderruflich nur noch bis incl. Montag zu sehen seyn wird und zwar von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr; die Fütterungszeit Morgens 10 und Abends 7 Uhr. — Um so mehr hoffe ich mich eines zahlreichen Besuches erfreuen zu dürfen, indem dieses colossale Thier nicht nur eins der größesten seiner Art, sondern auch so fromm ist, daß ein Jeder sich ihm ohne Scheu nahen darf. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst C. F. Klatt,
Besitzer eines Elephanten.

2) Käseburg. Die Herren Kaufleute, welche ihre Viehtriften hier zu übernachten gedenken, können den ganzen Herbst hindurch gute Weiden erhalten beim Gastwirth Haye.

3) Everstен. Sonntag den 11. d. M. Tanzparthie im Bürgerverein. V. D. W.

4) Oldenburg. Den diesjährigen Vareler und auch den Westersteder Markt, werde ich mit einem nicht unbedeutenden Vorrathe selbstverfertigter neuer Feilen und Raspeln für Metall- und Holzarbeiter, beziehen. Die Waaren sich von vorzüglicher Qualität und die Preise äußerst billig gestellt. Wegen des Wiederaufhauens alter abgenutzter Feilen halte ich mich ebenfalls empfohlen und bitte, mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen. J. C. Hübel,
Feilenhauermeister.

Geburts-Anzeigen.

1) Delmenhorst, 1840. Octbr. 4. Heute Morgen wurde meine Frau, Clara, geb. Plate, von einem starken Knaben leicht und glücklich entbunden.
Fitger.

Landesbibliothek Oldenburg